

LEOBENER
BERGMANNSTAG
2012

17. – 22. SEPTEMBER 2012
LEOBEN, ÖSTERREICH



ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT

DIE VERSORGUNG EINER MODERNEN GESELLSCHAFT
MIT MINERALISCHEN ROHSTOFFEN IM SPANNUNGSFELD VON
TECHNOLOGIE, WACHSTUM UND NACHHALTIGKEIT



ROHSTOFFE
SIND
ZUKUNFT

Die Fachverbände Bergbau-Stahl, Steine-Keramik, Mineralölindustrie und die Bundesinnung Bauhilfsgewerbe und ihre Partner veranstalten den

KONGRESS ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT

LEOBENER BERGMANNSTAG 2012, die Mineralrohstoffversorgung einer modernen Gesellschaft im Spannungsfeld von Technologie, Wachstum und Nachhaltigkeit,

unter dem Ehrenschutz von
Bundespräsident Dr. Heinz Fischer
(angefragt)

vom 17. bis 22. September 2012
in der Stadt Leoben, Österreich

Foto: © voestalpine AG

17. – 22. SEPTEMBER 2012
LEOBEN, ÖSTERREICH





ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT

DER KONGRESS „ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT“
IST EINE VERANSTALTUNGSREIHE AUF
INITIATIVE DER INTERESSENVERBÄNDE DER
ÖSTERREICHISCHEN MINERALROHSTOFF-
WIRTSCHAFT.

Die österreichische Mineralrohstoffwirtschaft schlägt die Brücke zwischen den Rohstoffen unserer Erdkruste und dem Marktbedarf unserer modernen Gesellschaft. Sie übernimmt dabei Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft und den schonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Der Kongress steht folglich unter dem Leitmotiv „Rohstoffe sind Zukunft“ und beleuchtet die Perspektiven der modernen Gewinnung, Aufbereitung und Weiterverarbeitung von mineralischen Rohstoffen, Erdöl und Erdgas sowie Metallen. Diese geschieht im Spannungsfeld von Technologie, Wachstum und Nachhaltigkeit einer modernen Gesellschaft.

Unternehmen im Bereich der österreichischen Mineralrohstoffwirtschaft

- beschäftigen rund 34.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- in über 1.300 Betriebsstätten
- produzieren u.a.
 - > ca. 90 Mio. Tonnen feste mineralische Rohstoffe (Baurohstoffe, Erze, Industriemineralien)
 - > rund 5,7 Mio. Tonnen Stahl
 - > ca. 285.000 Tonnen Aluminium
 - > ca. 100.000 Tonnen Kupfer
- fördern jährlich knapp 1 Mio. Tonnen Rohöl (inkl. Gaskondensat (Natural Gas Liquid)) und mehr als 1,5 Mrd. m³ Erdgas
- und beschäftigen mehr als 1.700 Lehrlinge.

MINERALS FOR OUR FUTURE!

Produkte nach Maß, neue Materialien für Automobilbau, Flugzeugindustrie, Medizin, Elektronik, Keramik und Baustoffe, neue Verkehrsverbindungen sowie Bausteine für perfekte Werkstoffe und clevere Hightech-Produkte prägen unseren Alltag und bestimmen wesentlich die Zukunft unserer Gesellschaft.

Dazu ist die Mineralrohstoffwirtschaft mit Wissenschaft, Forschung und Entwicklung und industrieller Produktion in einem Netzwerk verzahnt. Die Mineralrohstoffwirtschaft und ihre angeschlossenen Unternehmen sorgen daher für Innovation, Wachstum, Beschäftigung und Zukunft.

Mit einem Anteil von 38% am Bruttoinlandsprodukt ist die Industrie Österreichs eine unverzichtbare treibende Kraft der österreichischen Gesellschaft. Ein- und Überblick in aktuelle Entwicklungen und Ausblick in die Mineralrohstoffwelt von morgen bietet die Veranstaltung in Leoben.



ZIELE DER VERANSTALTUNGSREIHE

DER KONGRESS „ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT“ VERFOLGT ZWEI HAUPTZIELE: DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATION ZUR BEWUSSTSEINSCHÄRFUNG IN DER GESELLSCHAFT NACH AUSSEN UND DEN WISSENSCHAFTLICHEN, POLITISCHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN DIALOG AM MINERALROHSTOFFKONGRESS NACH INNEN.

PR UND KOMMUNIKATION

Das Ziel der Öffentlichkeitsarbeit des Kongresses ist es, die volkswirtschaftliche Bedeutung der Mineralrohstoffwirtschaft als unerlässlichen und modernen Wirtschaftssektor darzustellen. Die Mineralrohstoffwirtschaft steht am Beginn der Wertschöpfungskette und legt damit die Basis für unzählige, unverzichtbare und aus dem Alltag nicht mehr wegzudenkende Produkte für uns alle. Ein professioneller Kommunikationsplan gewährleistet die Zielumsetzung.

MINERALROHSTOFFFACHKONGRESS

Die Tagung ist ein internationaler Kongress zum Themenkreis Gewinnen von festen, flüssigen und gasförmigen Rohstoffen einschließlich Aufbereitung und Weiterverarbeitung sowie Tunnel- und Hohlraumbau im Spannungsfeld von Innovation, Wissenschaft, Technologie, Produktion, Nachhaltigkeit, Politik und Gesellschaft.

Themen, Vorträge und Dialoge stellen die nationale und internationale Mineralrohstoffproduktion und die europäische Rohstoffpolitik sowie Ressourceneffizienz und Recycling in den Mittelpunkt.

Als Keynote-Speaker und Fach-Referenten werden hochrangige Repräsentanten aus der Europäischen Union, der Bundes- und Landesverwaltung sowie den mitteleuropäischen Montanuniversitäten und Führungskräfte der Mineralrohstoffwirtschaft sowie Opinion Leader zu Gast sein.





ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT

RUND 1.000 TEILNEHMER WERDEN ZUM KONGRESS
SOWIE WEITERE 2.000 GÄSTE ZUM RAHMENPROGRAMM
ERWARTET.

EINE VERANSTALTUNGSREIHE MIT TRADITION FÜR UNSERE ZUKUNFT

Der Leobener Bergmannstag beruht auf einer jahrhundertelangen Tradition und findet nur alle 25 Jahre statt. Nach der ersten allgemeinen Versammlung der Berg- und Hüttenmänner in Wien 1858 findet 2012 der Kongress nun zum 12. Mal statt und wirft, unter internationaler Beteiligung, einen zeitkritischen Blick aus der Gegenwart in die Zukunft der nachhaltigen europäischen und österreichischen Mineralrohstoffversorgung.

Die Tagung steht 2012 unter dem Leitmotiv „Rohstoffe sind Zukunft“. Der Bergbau bildet die historische Basis der industriellen Entwicklung. Gerade die Nutzung modernster Produkte (wie z.B.: Mobiltelefon, Niedrigenergiebauten, Solartechnik etc.) zeigt die Bedeutung der Mineralrohstoffwirtschaft in der Gegenwart. Ohne mineralische Rohstoffe wären unsere modernen Technologien nicht denkbar. Zur Sicherung unseres Wohlstandes ist daher eine nachhaltige Rohstoffversorgung essentiell, um auch in Zukunft visionäre Innovationen unter Nutzung der lokalen und globalen Ressourcen umsetzen zu können.

Der Kongress wird auf Initiative des Bergmännischen Verbandes Österreichs (BVÖ), der Fachverbände Bergbau-Stahl, Steine-Keramik und Mineralölindustrie und der Bundesinnung Bauhilfsgewerbe in der Wirtschaftskammer Österreich, in Zusammenarbeit mit dem Forum mineralische Rohstoffe im Fachverband Steine-Keramik, dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (Sektion Energie & Bergbau), der Montanuniversität Leoben und der Industriellenvereinigung veranstaltet.

Als Unterstützer für diesen Kongress konnten auch die Europäische Union, die Österreichische Bundesregierung, das Land Steiermark und die Stadtgemeinde Leoben gewonnen werden.

Darüber hinaus haben zahlreiche internationale Organisationen und Verbände aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung, sowie Vereine mit unterschiedlichen Bezugspunkten zur Mineralrohstoffwirtschaft angekündigt, sich an diesem internationalen Kongress zu beteiligen



EHRENSCHUTZ

Der Kongress „Rohstoffe sind Zukunft“ wird unter dem Ehrenschatz von **Bundespräsident Dr. Heinz Fischer** (angefragt) stehen.

EHRENSENAT

UM IHRE UNTERSTÜTZUNG IM EHRENSENAT WERDEN FOLGENDE PERSÖNLICHKEITEN UND INSTITUTIONEN GEBETEN:

EU Vizepräsident und Kommissar für Industrie und Unternehmertum
Dr. Antonio Tajani

EU Kommissar für Energie
Günther Oettinger

EU Kommissar für Regionalpolitik
Dr. Johannes Hahn

Bundeskanzler
Werner Faymann

Vizekanzler und Bundesminister für Finanzen
DI Josef Pröll

Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend
Dr. Reinhold Mitterlehner

Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
Rudolf Hundstorfer

Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten
Dr. Michael Spindelegger

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
DI Nikolaus Berlakovich

Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Beatrix Karl

Landeshauptmann der Steiermark
Mag. Franz Voves

Landeshauptmannstellvertreter der Steiermark
Hermann Schützenhöfer

Landesrat für Wirtschaft, Europa und Kultur
Dr. Christian Buchmann

Landesrätin für Wissenschaft und Forschung
Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder

Bürgermeister der Stadt Leoben
Dr. Matthias Konrad





EHRENKOMITEE

UM IHRE UNTERSTÜTZUNG IM
EHRENKOMITEE WERDEN FOLGEN-
DE PERSÖNLICHKEITEN UND INS-
TITUTIONEN GEBETEN:

Präsident der Wirtschaftskammer
Österreich
Dr. Christoph Leitl

Präsident der Industriellen-
vereinigung
Dr. Veit Sorger

Präsident des Österreichischen
Gewerkschaftsbundes
Erich Foglar

Präsident der Arbeiterkammer
Mag. Herbert Tumpel

Leiter der Sektion Energie &
Bergbau im Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend
SC Mag. DI Dr. Alfred Maier

Leiterin der Sektion Arbeitsrecht
und Zentral-Arbeitsinspektorat
im Bundesministerium für Arbeit,
Soziales und Konsumentenschutz
**SCⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva-Elisabeth
Szymanski**

Rektor der Montanuniversität Leoben
**Univ.-Prof. Dr. Wolfhard
Wegscheider**

Obmann des Fachverbandes
Bergbau-Stahl
DI Franz Friesenbichler

Obmann des Fachverbandes
Steine-Keramik
Dr. Manfred Asamer

Obmann des Fachverbandes
Mineralölindustrie
Dr. Gerhard Roiss

Obfrau der Bundesinnung
Bauhilfsgewerbe
Ing.ⁱⁿ Irene Wedl-Kogler

Präsident der Wirtschaftskammer
Steiermark
Ing. Mag. Ulfried Hainzl

Präsident der Industriellen-
vereinigung Steiermark
Mag. Jochen Pildner-Steinburg

Geschäftsführerin des WWF
Österreich
DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Hildegard Aichberger

Bezirkshauptmann der
Bezirkshauptmannschaft Leoben
Hofrat Dr. Walter Kreuzwiesner

Vorsitzender des Forums
mineralische Rohstoffe
Komm.-Rat Gerold Neuper

Sprecher der österreichischen
Rohstoffplattform
DI Franz Friesenbichler

Geschäftsführerin EUROMINES
– European Association of Mining
Industries
Dr.ⁱⁿ Corina Hebestreit

Präsident EUROFER – European
Confederation of Iron and Steel
Industries
Dr. Wolfgang Eder

Geschäftsführerin IMA – Industrial
Minerals Association
Dr.ⁱⁿ Michelle Wyart-Remy

Präsident UEPG – European
Aggregates Association
Jim O'Brien

Präsident EUROPIA – European
Petroleum Industry Association
Josef Waltl

Geschäftsführer OGP – International
Association of Oil & Gas Producers
Association
Michael Engell-Jensen

Präsident CERAME-UNIE – European
Ceramics Industries
Luitwin Gisbert von Boch

Generalsekretär EUROMETAUX –
European Association of Metals
Guy Thiran

Ehrensenat und Ehrenkomitee
fördern und unterstützen den
Kongress



DIE VERANSTALTUNGSREIHE

DER KONGRESS „ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT“
GLIEDERT SICH WIE FOLGT:

A

FACHKONGRESS DES LEOBENER BERGMANNSTAGES 2012

Mi. 19.09.2012

VORMITTAG:

Festversammlung und Eröffnung durch
Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

NACHMITTAG:

Eröffnung der Plenartagung, anschließend High-
Level-Podiumsdiskussion und Vorträge der
Keynote Speaker

ABEND:

Gesellschaftliche Eröffnung der Veranstaltung auf
Einladung des Bundesministers für Wirtschaft,
Familie und Jugend

Do. 20. und Fr. 21.09.2012

FACHVORTRÄGE in 6 Sektionen: Global Challenges,
Umwelt & Klima, Nachhaltigkeit und Rohstoffpolitik /
Geologie / Tagebau, Untertagebau und Tunnelbau /
Aufbereitung und Veredlung, Gesteinshüttenwesen /
Metallurgie / Petroleum Engineering, Tiefbohrtechnik,
Petroleum Industry

Änderungen vorbehalten!





MO 17.09.	DI 18.09.	MI 19.09.	DO 20.09.	FR 21.09.	SA 22.09.	SO 23.09.
B	B	A	A	A		
	C	C	C	C	C	C

B

JAHRESHAUPT-, GENERAL- VERSAMMLUNGEN UND TAGUNGEN VON PARTNER- ORGANISATIONEN

**Mo. 17. und
Di. 18.09.2012**

Anreise der Tagungsteilnehmer und Gäste, Versammlungen und Tagungen von Partnerorganisationen wie IVSS, IMA, EUROMINES, Leiter der europäischen Bergämter, UEPG, CEMBUREAU u.a.

C

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

**Di. 18. bis
Fr. 21.09.2012**

Rahmenprogramm,
Medienbetreuung,
Ausstellung und
Exkursionen

Sa. 22.09.2012

Abschlussveranstaltung mit Berg-
parade zum 17. Österr. Knappen- u.
Hüttag

So. 23.09.2012

TV-Pressestunde zum Thema: Kann
Europa auf seine Rohstoffproduktion
verzichten?

Änderungen vorbehalten!



DIE ORGANISATION

PRÄSIDENT DES KONGRESSES „ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT“

Der Präsident des Kongresses wird vom Steering Committee aufgrund seiner besonderen Verdienste und Unterstützung der Veranstaltungsreihe nominiert.

STEERING COMMITTEE

Präsident des Kongresses „Rohstoffe sind Zukunft“

Fachverband Bergbau-Stahl,
Wirtschaftskammer Österreich

Fachverband Steine-Keramik,
Wirtschaftskammer Österreich

Fachverband Mineralölindustrie,
Wirtschaftskammer Österreich

Bundesinnung Bauhilfsgewerbe,
Wirtschaftskammer Österreich

Forum mineralische Rohstoffe im
Fachverband Steine-Keramik

Sektion Energie und Bergbau im Bundes-
ministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

Montanuniversität Leoben

Bergmännischer Verband Österreichs





Mit der **Organisation** werden die folgenden Institutionen beauftragt:

Fachverband Bergbau-Stahl, Geschäftsführer
DI Roman Stiftner
Tel: +43 (0)5 90 900 3310
E-Mail: office@bergbaustahl.at

Fachverband Steine-Keramik, Geschäftsführer
Dr. Carl Hennrich
Tel: +43 (0)5 90 900 3531
E-Mail: steine@wko.at

Bergmännischer Verband Österreichs,
Geschäftsführer
AssProf. DI Dr. Gerhard Mayer
Tel: +43 (0)3842 45 27 90
E-Mail: bvoe@unileoben.ac.at

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und
Jugend, IV/10, Montanbehörde Süd
MR DI Mag. iur. Alfred B. Zechling
Tel.: +43 (0)1 711 00 8751,
E-Mail: alfred.zechling@bmwfj.gv.at



FINANZIERUNG, SPONSORING & MEDIEN

GESAMTKOSTENSCHÄTZUNG FÜR DEN KONGRESS „ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT“

Zur Finanzierung der Aufwendungen für die Planung, Organisation und Vorbereitung der Veranstaltungsreihe sowie die Durchführung des Kongresses mit deutscher und englischer Simultanübersetzung und seiner Rahmenveranstaltungen werden Sponsoren gesucht.

FINANZIERUNG

Die Fachverbände Bergbau-Stahl, Steine-Keramik und Mineralöl-industrie und die Bundesinnung Bauhilfsgewerbe in der Wirtschaftskammer Österreich garantieren für die Finanzierung der Durchführung der Veranstaltung im Rahmen ihrer jeweiligen Zusagen. Die Finanzierung erfolgt durch Eigenmittel der Veranstalter sowie durch Sponsoring, Förderbeiträge und Tagungsgebühren.

SPONSORING

Es werden Sponsoring-Pakete für den Diamant-Sponsor (Hauptsponsor) sowie für Platinum-, Gold- und Silber-Sponsoren angeboten. Dem Hauptsponsor und den Platinum-Sponsoren wird Exklusivität in ihrer Branche garantiert. Insgesamt sind neben dem Diamant-Sponsor 5 Platinum-Sponsoren, 10 Gold-Sponsoren und 18 Silber-Sponsoren vorgesehen.

Die jeweiligen Sponsoring-Pakete beinhalten Werbemittel für Web-, TV und Printmedien sowie veranstaltungsspezifische Drucksorten und Product Placement.

MEDIENPARTNER

Für die effektive Umsetzung der PR- und Kommunikationsziele wird eine Medienkooperation mit dem ORF und führenden österreichischen Printmedien angestrebt.





ZIELGRUPPEN, AUSSTELLER & TEILNEHMER

POLITIK

Vertreter der Europäischen Union, Republik Österreich, Land Steiermark, Stadtgemeinde Leoben sowie regionaler Verwaltungskörperschaften.

WIRTSCHAFT

Top Management, Führungskräfte, Angestellte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Unternehmen aus dem Mineralrohstoffsektor und ihrer Zulieferindustrie in Mitteleuropa, der Mitgliedsunternehmen der Wirtschaftskammer Österreich, der Fachverbände Bergbau-Stahl, Steine-Keramik, Mineralölindustrie, der Bundesinnung Bauhilfsgewerbe, des Forums mineralische Rohstoffe im Fachverband Steine-Keramik sowie der Industriellenvereinigung.

WISSENSCHAFT

Damen und Herren Universitätsprofessoren, Dozenten, Assistenten, Lehrbeauftragte, Absolventen und Absolventinnen, Studierende und wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Montanuniversität Leoben (Department Mineral Resources und Petroleum Engineering, Department Angewandte Geowissenschaften und Geophysik, Department Metallurgie), Material Cluster Leoben, Technische Universität Wien, Universität Wien, weitere Universitäten in Österreich und Mitteleuropa, Höhere Technische Lehranstalten, Berg- und Hüttenschule Leoben, Fachhochschulen, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Geologische Dienste.

VERWALTUNG

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Sektion Energie und Bergbau, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Sektion Arbeitsrecht und Zentral-Arbeitsinspektorat, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Geologische Bundesanstalt, Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau, Allgemeine Unfallversicherungsanstalt.



ZIELGRUPPEN, AUSSTELLER & TEILNEHMER

GESELLSCHAFT

Interessenvertretungen der Gesellschaft, NGOs und interessierte Privatpersonen

EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE INDUSTRIEVERTRETUNGEN

EUROMINES (European Association of Mining Industries)
IMA (Industrial Minerals Association)
UEPG (European Aggregates Association)
EUROPIA (European Petroleum Industry Association)
OGP (International Association of Oil and Gas Producers)
CEMBUREAU (European Cement Association)
CERAME-UNIE (European Ceramics Industries)
EUROFER (European Confederation of Iron and Steel Industries)
EUROMETAUX (European Association of Metals)
EUROGYPSUM (European Gypsum Industry)
CEPMC (Council of European Producers of Materials for Construction)
EuLA (European Lime Association)
EMCEF (European Mine, Chemical and Energy Workers Federation)
CCA (European Calcium Carbonate Association)
EBA (European Borates Association)
EUROTALC (Scientific Association of the European Talc Industry)
EMF (European Minerals Foundation)
ITIA (International Tungsten Industry Association)

und viele mehr.

VEREINE MIT MONTANISTISCHEM BEZUG

Mitglieder des Bergmännischen Verband Österreichs, Verband der Sprengbefugten Österreich, Montanhistorischer Verein Österreich, Österreichische Gesellschaft für Erdölwissenschaften, The Austrian Society for Metallurgy and Materials, Gesellschaft von Absolventen und Freunden der Montanuniversität, Gesellschaft der Gesteinshüttenstudenten, Gesellschaft der Leobener Bergbaustudenten, Verein der Erdölstudenten, Verein Steirische Eisenstraße, Dachverband der Österreichischen Berg-, Hütten- und Knappenverbände u.a.m.





ZIELE

DER KONGRESS „ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT“ VERFOLGT ZWEI HAUPTZIELE: DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATION ZUR BEWUSSTSEINSSCHÄRFUNG IN DER GESELLSCHAFT NACH AUSSEN UND DEN WISSENSCHAFTLICHEN, POLITISCHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN DIALOG AM MINERALROHSTOFF-KONGRESS NACH INNEN.

Die österreichische Mineralrohstoffwirtschaft schlägt die Brücke zwischen den Rohstoffen unserer Erdkruste und dem Marktbedarf unserer modernen Gesellschaft. Sie übernimmt dabei Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft und den schonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Das Ziel der Öffentlichkeitsarbeit des Kongresses ist es, die volkswirtschaftliche Bedeutung der Mineralrohstoffwirtschaft als unerlässlichen und modernen Wirtschaftssektor darzustellen. Die Mineralrohstoffwirtschaft steht am Beginn der Wertschöpfungskette und legt damit die Basis für unzählige, unverzichtbare und aus dem Alltag nicht mehr wegzudenkende Produkte für uns alle.

KONTAKT:
Fachverband Bergbau-Stahl
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien, Österreich
Tel.: +43 (0) 5 90 900 3310
E-Mail: office@bergbaustahl.at

Fachverband Steine-Keramik
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien, Österreich
Tel.: +43 (0) 5 90 900 3531
E-Mail: steine@wko.at

www.rohstoffesindzukunft.at

HERAUSGEBER UND FÜR
DEN INHALT VERANTWORTLICH:
Fachverband Bergbau-Stahl,
Fachverband Steine-Keramik,
Fachverband Mineralölindustrie und
Bundesinnung Bauhilfsgewerbe in der
Wirtschaftskammer Österreich
Montanuniversität Leoben
Bergmännischer Verband Österreichs

Konzept und Idee:
DI Franz Friesenbichler

FOTOS: voestalpine AG, Asamer Holding AG,
RHI AG, Salinen Austria AG, RAG, VA Erzberg
GmbH

Sämtliche Nutzungsrechte liegen bei den genannten Firmen und jede weitere Nutzung und Veröffentlichung bedarf einer erneuten Zustimmung.

LEOBENER BERGMANNSTAG 2012

17. – 22. SEPTEMBER 2012
LEOBEN, ÖSTERREICH



ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT

DER KONGRESS ROHSTOFFE SIND ZUKUNFT VERFOLGT ZWEI HAUPTZIELE: DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATION ZUR BEWUSSTSEINSSCHÄRFUNG IN DER GESELLSCHAFT NACH AUSSEN UND DEN WISSENSCHAFTLICHEN, POLITISCHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN DIALOG AM MINERALROHSTOFF-KONGRESS NACH INNEN.

Die österreichische Mineralrohstoffwirtschaft schlägt die Brücke zwischen den Rohstoffen unserer Erdkruste und dem Marktbedarf unserer modernen Gesellschaft. Sie übernimmt dabei Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft und den schonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Das Ziel der Öffentlichkeitsarbeit des Kongresses ist es, die volkswirtschaftliche Bedeutung der Mineralrohstoffwirtschaft als unerlässlichen und modernen Wirtschaftssektor darzustellen. Die Mineralrohstoffwirtschaft steht am Beginn der Wertschöpfungskette und legt damit die Basis für unzählige, unverzichtbare und aus dem Alltag nicht mehr wegzudenkende Produkte für uns alle.

